

Ein wahrer Held der Nächstenliebe

Pater João Gomes Moreira besuchte in Oestinghausen den Verein „Kleine Taten“ und zeigte berührenden Lichtbildvortrag über seine Arbeit in Brasilien

OESTINGHAUSEN • Die Nächstenliebe ist sein großer Antrieb und Motor zur Linderung der Lebensumstände in den Favelas: Pater João Gomes Moreira besuchte jetzt in Oestinghausen den Verein „Kleine Taten“, um seinen persönlichen Dank an alle Spender und Unterstützer seines Kindergartenprojektes Madre Tereza de Calcutá in São Paulo zu richten.

In der Gaststätte „Antoneia“ in Oestinghausen fanden sich dazu viele Mitglieder des Vereins „Kleine Taten“ und interessierte Bürger ein. Es folgte ein berührender Lichtbildvortrag mit anschließender Diskussion. Es wurde schnell deutlich, dass die Leistungen des Paters João

ungewöhnlich sind. Eigentlich glaubt der europäische Betrachter, dass Brasilien ein aufstrebender Staat ist und die Schwelle der „Dritten Welt“ schon lange verlassen hat. Kaum einer weiß, dass 70 Prozent der Bevölkerung in Elendsvierteln (Favelas) leben. In einer solchen Umgebung betreut Pater João zwei Kirchengemeinden. Viele seiner Priesterkollegen und Bischöfe sind in den Gegenden angesiedelt, wo das Spendenaufkommen für Kirchen groß ist. Man konnte deutlich in der Miene des Priesters erkennen, dass ihn dieser Umstand betrübt. Doch bevor er seinen Fuß in die Gegend setzen konnte, brauchte er drei Anläufe, um

von den Herrschern der Viertel akzeptiert zu werden. Dabei handelt sich um die Unterwelt Brasiliens. Raub, Mord, Drogendelikte sind hier an der Tagesordnung und Kinder die Leidtragenden. Daher hat er sich dem Kindertagesstättenprojekt gewidmet und erfährt die Unterstützung des Vereins „Kleine Taten“, die innerhalb von sechs Jahren mit Hilfe von Veranstaltungen, Spenden von Vereinen und Einzelpersonen einen Betrag von 50 000 Euro für das Projekt zur Verfügung stellen konnten. Auch einzelne Besucher aus Oestinghausen waren vor Ort, um sich ein Bild zu machen und auch mitzuarbeiten. Die Schwierigkeiten die

Kindertagesstätte zu errichten waren enorm. Mit Zähigkeit setzte er sein Projekt dennoch fort. Pater João Gomes Moreira versucht seinen eingeschlagenen Weg weiterzugehen und hat daher zwischenzeitlich eine weitere Kindertagesstätte, im angrenzenden zweiten Kirchenbezirk, mit 46 Plätzen gegründet. Hier gibt es die gleichen Bedingungen, wie in der mit 108 Plätzen ausgelegte Kita der Gemeinde „Nossa Senhora das Vitórias & São Lucas“. Zurzeit fehlt es dort an einer Küchenausstattung und die Nachfragen beim Vortrag lassen hoffen, dass auch dieses Problem mit Spenden gelöst werden kann. • JV



Pater João Gomes Moreira (rechts) nahm sich Zeit für Gespräche und dankte den Mitgliedern des Vereins „Kleine Taten“ für ihre Hilfe. • Foto: Vorhölter